

Goethe, Johann Wolfgang: Kriegserklärung (1802)

1 Wenn ich doch so schön wär
2 Wie die Mädchen auf dem Land!
3 Sie tragen gelbe Hüte
4 Mit rosenrotem Band.

5 Glauben, daß man schön sei,
6 Dächt ich, ist erlaubt.
7 In der Stadt, ach! ich hab es
8 Dem Junker geglaubt.

9 Nun im Frühling, ach! ist's
10 Um die Freuden getan;
11 Ihn ziehen die Dirnen,
12 Die ländlichen, an.

13 Und die Taill' und den Schlepp
14 Verändr' ich zur Stund;
15 Das Leibchen ist länger,
16 Das Röckchen ist rund.

17 Trage gelblichen Hut
18 Und ein Mieder wie Schnee;
19 Und sichle, mit andern,
20 Den blühenden Klee.

21 Spürt er unter dem Chor
22 Etwas Zierliches aus;
23 Der lüsterne Knabe,
24 Er winkt mir ins Haus.

25 Ich begleit ihn verschämt,
26 Und er kennt mich noch nicht,
27 Er kneipt mir die Wangen

28 Und sieht mein Gesicht.

29 Die Städterin droht

30 Euch Dirnen den Krieg,

31 Und doppelte Reize

32 Behaupten den Sieg.

(Textopus: Kriegserklärung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54992>)